



Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.

Jahresrückblick 2024



auf ins
ABENTEUER



Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Wir über uns

Die Deutsche Waldjugend ist die Jugendorganisation der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Sie ist eine konfessionsneutrale, überparteilichen Jugendgruppe, die sich den praktischen Umwelt- und Naturschutz mit Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 27 Jahren zur Aufgabe gemacht hat.

Getroffen wird sich am Samstag an unserem Vereinshaus, am Stadtweiher 4 (Nähe Sportplatz). Für unsere jüngeren Mitglieder im 14-tägigem und für die älteren Mitglieder im wöchentlichen Rhythmus.

In den Gruppenstunden wird gebastelt, Spiele gespielt, über die Pflanzen und Tiere unseres Waldes unterrichtet, Nistkästen gebaut, ausgehängt und kontrolliert.

Aber auch nützliche Handwerklichkeiten, wie z.B. Knoten binden oder Anlegen von Feuerstellen, wird beigebracht. Im Vordergrund unserer Tätigkeiten steht jedoch der aktive Naturschutz, wie z.B. das Anlegen von Feuchtbiotopen.

auf ins ABENTEUER



Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Wir über uns

Hierbei haben wir über eines der Feuchtbiotope die Patenschaft übernommen. Im Frühjahr wird jedes Jahr eine Waldsäuberungsaktion durchgeführt um Wald und Flur vom Müll unbelehrbarer Zeitgenossen zu befreien. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Förster wurden bereits tausende von Bäumen gepflanzt und gegen Wildverbiss eingezäunt.

Um die Bevölkerung über die Natur und unsere Arbeit zu informieren, verfügen wir über eine vielfältige Wanderausstellung von interessantem Inhalt. Für unsere Arbeit bekamen wir bereits zweimal den Umweltpreis des Landkreises, einmal die Umwelturkunde des Freistaates Bayern und einmal den Umweltpreis der Sparkasse Oberpfalz Nord verliehen. Desweiteren ging 2017 der Klaus Gundelach Preis zu uns nach Eschenbach.

auf ins ABENTEUER



Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Inhalt:

Jahresbericht

- Moorpflege Böllerweiher.....im Januar
 - Hüttententezeit Flembachhütte.....im Februar
 - Rama-Dama Waldsäuberung.....im März
 - Nachts im Wald.....im Juni
 - Kanutour auf der Wiesend.....im Juli
 - Hüttenfreizeit Schwarzes Moor.....im August
 - Offenes Zeltlager mit KJR.....im September
 - Ferienprogramm Nistkastenbau.....im November
 - Eichensaat.....im November
 - Aus den Gruppenstunden.....übers Jahr
 - Sonstige Berichte.....verschiedene Berichte aus den Medien
- ## Kontakt
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.....unser Dachverband

auf ins ABENTEUER



Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Jahresrückblick 2024

Gegen Ende des Jahres 2024 blickt die Eschenbacher Waldjugend wieder auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück.

Im Januar führten wir erneut eine Pflegemaßnahme auf der Moorfläche des Böllerweiher durch. Hierbei wurde von uns, die bereits freigestellte Fläche, von neu aufgewachsenen Bäumen befreit.

Zu einem Hüttenwochenende fuhren wir im Februar zur Flembachhütte bei Auerbach. Dort unternahmen wir neben jeder Menge Spiel und Spaß auch eine Tageswanderung zur „Steinernen Stadt“

Bei unserer diesjährigen Rama-Dama Waldsäuberungsaktion im März beteiligte sich auch wieder die Wasserwacht mit einigen Personen. Wie bereits im vergangenen Jahr war erfreulicherweise deutlich weniger Müll als in den Jahren zuvor zum Aufsammeln. Hoffen wir, dass sich dieser Trend in Zukunft fortsetzt!

„Nachts im Wald“! Übernachten ohne Zelt, hieß für unsere jüngeren Mitglieder die spannende Herausforderung! Diese Veranstaltung unternahmen wir im Waldstück bei der Hütte in Thüringen, welche von unseren älteren Mitgliedern aktuell hergerichtet wird. Neben dem Grillen und Sitzen am Lagerfeuer konnten so alle einmal das neue Domizil für künftige Hüttenfreizeiten besichtigen.

Highlight im Juli war unsere Kanutour auf der Wiesend, welche wir im Rahmen einer Halbtagesfahrt mit mehreren Booten entlangfuhren.

Für eine weitere Hüttenfreizeit reisten wir im August in die Rhön. Das Umweltbildungshaus am Schwarzem Moor sollte für die kommenden 4 Tage unsere Herberge sein. Diesen Aufenthalt hatte ein ehemaliges Waldjugendmitglied organisiert und uns hierzu eingeladen. Neben unserer Gruppe gesellten sich 2 Waldläufer aus Baden-Württemberg zu diesem Abenteuer.

auf ins ABENTEUER



Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Noch am ersten Tage stand die Besichtigung des Moores auf dem Programm. Am nächsten Morgen führten wir einen Forsteinsatz, bei dem Lupinen ausgestochen wurden, durch und am Nachmittag stand die Besichtigung der Brauerei, in der die Bionade hergestellt wird auf dem Programmzettel. An den anderen Tagen unternahmen wir einen Ausflug zu einem Basaltkegel und zur ehemaligen Innerdeutschen Grenze.

Ein offenes Zeltlager in Zusammenarbeit mit dem örtlichem Kreisjugendring hielten wir im September auf der Schweinsmühle bei Windischeschenbach ab. Neben dem Feuermachen ohne Streichhölzer oder Feuerzeug, belauschten und beobachteten wir Fledermäuse, machten eine Wanderung mit Schwimmbadbesuch und erfuhren neben Spiel und Spaß auch einiges Interessantes über die Flussmuschel.

Im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Eschenbach luden wir in den Herbstferien zum Bau von Nistkästen ein. So konnte jeder Teilnehmer seinen eigenen Nistkasten bauen und diesen dann anschließend auch mit nach Hause nehmen und im Garten aufhängen.

Im November beteiligten wir uns dann am Eschenbacher Waldumbau. Hierbei säten wir selbst gesammelte Eicheln auf einer aufgefrästen Fläche im Stadtwald aus und reichten diese anschließend ein.

In den Gruppenstunden, fertigten wir z.B. Nistkästen, bastelten Weidenpfeifen, erfuhren einiges über die Tiere und Pflanzen des Waldes oder verrichteten Arbeiten an unserem Walderlebnispfad „Holzweg“. Unsere älteren Mitglieder fuhren immer wieder zur Waldhütte nach Thüringen, um diese zu renovieren und so für künftige Freizeiten beziehbar zu machen.

Deutsche Waldjugend Eschenbach

duf ins ABENTEUER





Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Moorpflege „Böllerweiher“

Entfernen des Kiefernanzfluges

Im Januar



Schon seit vielen Jahren stellen wir einen immer größeren Bereich des Moores am Böllerweiher vom Bewuchs frei. Zwischenzeitlich hat sich auf den bereits freien Flächen erneuter Bewuchs angesiedelt. Um dem Verbuschen der Moorfläche wieder entgegen zu wirken, entfernten wir dort erneut den Bewuchs.

auf ins ABENTEUER











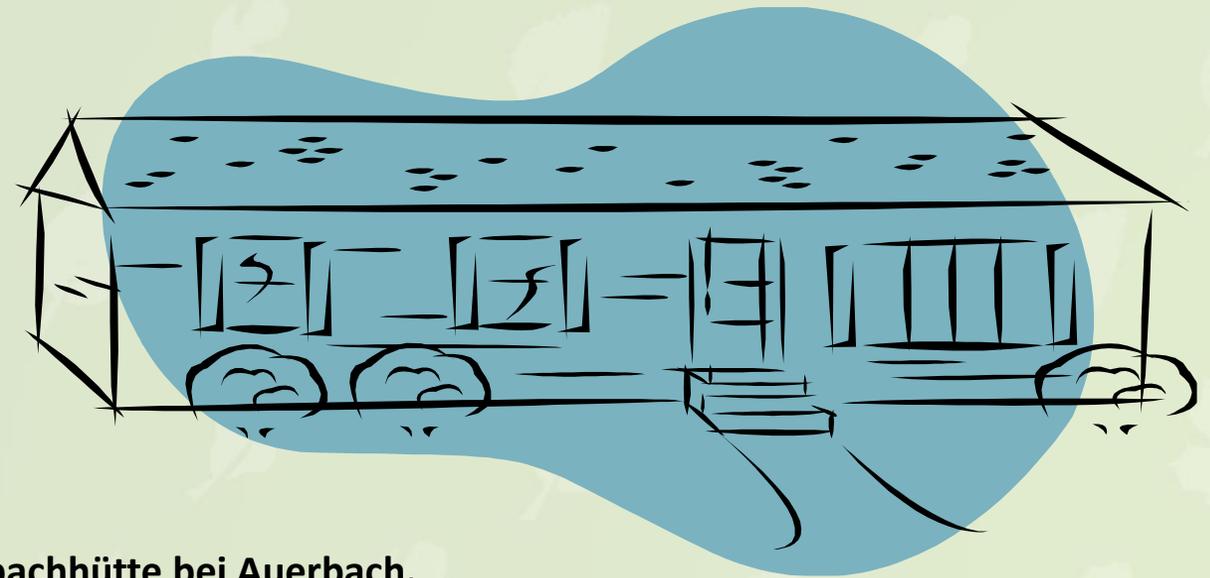
Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Hüttenfreizeit

Flembachhütte

Im Februar 3 Tage



**Im Februar fahren wir mit 17 Teilnehmern für 3 Tage zur Flembachhütte bei Auerbach.
Neben vielen Spielen unternahmen wir eine Tageswanderung zur „Steinernen Stadt“.**

auf ins ABENTEUER















Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Rama-Dama-Aktion

Waldsäuberungsaktion

Im März



Wie immer führten wir auch dieses Jahr kurz vor Ostern unsere Waldsäuberungsaktion durch. Neben der Waldjugend beteiligten sich auch 15 Mitglieder der Wasserwacht an dieser Aktion. Erfreulicherweise wurde auch dieses Mal wesentlich weniger Müll gesammelt als in den Vorjahren.

Zum Abschluss gab es von der Stadt Eschenbach wieder eine Brotzeit für alle Teilnehmer.

auf ins ABENTEUER











Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Nachts im Wald

Bei der Hütte in Knau (Thüringen)

Im Juni

1 Übernachtung



„Nachts im Wald“! Übernachten ohne Zelt, hieß für unsere jüngeren Mitglieder die spannende Herausforderung! Diese Veranstaltung unternahmen wir im Waldstück bei der Hütte in Thüringen

auf ins ABENTEUER









Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.

Kanufahrt

Auf der Wiesend

Im Juli

14 Teilnehmer

Highlight im Juli war unsere Kanutour auf der Wiesend, welche wir im Rahmen einer Halbtagesfahrt mit mehreren Booten entlangfahren.



auf ins Abenteuer













Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Hüttenfreizeit

Am Schwarzem Moor (Rhön)

Im August 4 Tage



Im August verbrachten wir mit 6 Teilnehmern eine 4 tägige Freizeit am Umweltbildungshaus des Schwarzen Moores in der Rhön. Neben unserer Gruppe war auch noch ein ehemaliger Waldläufer aus der Rhön, der die Freizeit für uns organisiert hatte und 2 Waldläufer aus Baden-Württemberg dabei.

Vom Umweltbildungshaus aus besuchten wir das Schwarze Moor, die Brauerei in der die Bionade hergestellt wird und die ehemalige innerdeutsche Grenze. Als Pflegemaßnahme stand das Ausstechen von Lupinen auf dem Programm.

auf ins ABENTEUER





















Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Offenes Zeltlager

Mit dem KJR NEW

Im Sept. 3 Tage mit 14 Teilnehmern



Zusammen mit dem KJR Neustadt veranstalteten wir ein offenes Zeltlager in den Ferien. Hierbei konnten wir die Fledermäuse beobachten und mittels eines Detektors belauschen. Elernten wie man ein Feuer ohne Streichhölzer oder Feuerzeug anzündet, wanderten zum örtlichen Schwimmbad, erfuhren einiges über die Flussmuschel und hatten jede Menge Spiel und Spaß













Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Eschenbacher Ferienprogramm

Nistkastenbau

2. November

12 Teilnehmer



Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Eschenbach luden wir in den Herbstferien zum Bauen von Nistkästen ein. Die Teilnehmer konnten ihre fertigen Nistkästen zum Aufhängen mit nach Hause nehmen.

auf ins ABENTEUER













Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Eichensaat

Im November



Um den Waldumbau in Eschenbach voran zu treiben sammelten wir in den Gruppensunden mehrere Säcke und Eimer Eicheln an unserem Gruppenhaus und im Stadtwald ein.

Diese säten wir dann auf einer vorbereiteten Fläche im Stadtwald aus und reichten sie anschließend ein.

auf ins ABENTEUER











Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Aus den Gruppenstunden



In den Gruppenstunden, fertigten wir z.B. Nistkästen, bastelten Weidenpfeifen, erfuhren einiges über die Tiere und Pflanzen des Waldes oder verrichteten Arbeiten an unserem Walderlebnispfad „Holzweg“. Unsere älteren Mitglieder führen immer wieder zur Waldhütte nach Thüringen, um diese zu renovieren und so für künftige Freizeiten beziehbar zu machen.

auf ins ABENTEUER











**Renovierung der SDW-
Waldhütte in Knau
(Thüringen)**





Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Sonstige Berichte

Zeitung

Eschenbacher Stadtbote

Eigene Berichte



auf ins Abenteuer



Erfolgreicher Rama Dama-Frühjahrsputz in der Natur von Eschenbach

8. April 2024

Eschenbach. In Eschenbach fand kürzlich wieder die traditionelle Rama Dama-Waldsäuberungsaktion statt, organisiert von der Waldjugend Eschenbach. Dabei wurde viel Müll aus der Natur geholt.

Von **Jürgen Masching**



Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler waren rund um Eschenbach unterwegs. Foto: Deutsche Waldjugend Eschenbach

Diese jährliche Veranstaltung, die seit Jahrzehnten stattfindet, ist eine Gelegenheit, gemeinsam die Natur von Müll und Abfällen zu befreien und so einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. An der diesjährigen Aktion beteiligten sich nicht nur die 17 Mitglieder der Waldjugend Eschenbach, sondern auch 15 Teilnehmer der Wasserwacht. Das Einsatzgebiet erstreckte sich über verschiedene Bereiche, darunter der Holzberg, der Radweg Schmierhütte, der Eschenbach-Graben, der Rußweiher, der Leisneck-Graben und die Stegenthumbacher Straße.

Weniger Müll als in den letzten Jahren

Im Vergleich zu früheren Jahren zeigte sich eine erfreuliche Entwicklung: Es wurde weniger Müll in der Natur gefunden. Frühere Säuberungsaktionen förderten oft große Mengen an Müll zutage, darunter Getränkedosen, mit Altöl gefüllte Blechanister, Autobatterien, Altreifen, Kunststoffplanen und vieles mehr. Dieses Jahr jedoch war der Müllanteil geringer, was die Teilnehmer motivierte und erfreute. Trotz der insgesamt positiven Entwicklung wurden dennoch verschiedene Arten von Müll entdeckt.



Weniger, aber immer noch zu viel Müll. Foto: Deutsche Waldjugend Eschenbach

Neben den üblichen pfandlosen Glas- und Plastikflaschen und anderen Einwegverpackungen fanden sich mehrere Säcke Isoliermaterial, ein großer Traktorreifen und ein ganzes Arsenal an alten Schuhen. Diese Funde verdeutlichen die Vielfalt und das Ausmaß des Müllproblems in der Natur.

Engagement der Gemeinschaft in Eschenbach

Zum Abschluss der diesjährigen Aktion wurde allen Teilnehmern ein Imbiss im Vereinshaus der Waldjugend Eschenbach gespendet, als Dankeschön für ihren Einsatz und ihr Engagement. Diese Geste der Stadt Eschenbach unterstreicht die Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Teilnehmer und zeigt die Bedeutung von gemeinschaftlichen Umweltschutzinitiativen.

Die erfolgreiche Rama Dama-Aktion in Eschenbach ist ein Beispiel für den Zusammenhalt und das Engagement der Gemeinschaft für den Umweltschutz. Sie zeigt, dass durch gemeinsame Anstrengungen und regelmäßige Aktivitäten positive Veränderungen bewirkt werden können. Auch in Zukunft werden solche Aktionen dazu beitragen, die Natur zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten.



Rama-Dama-Frühjahrsputz

Tolle Aktion der Waldjugend und Wasserwacht

Quelle: Walter Seltmann

Schon seit mehreren Jahrzehnten führt die Waldjugend jedes Jahr eine Rama-Dama-Waldsäuberungsaktion durch. An der diesjährigen Aktion beteiligten sich neben den eigenen 17 Mitgliedern auch 15 Teilnehmer der Wasserwacht.

Das Einsatzgebiet erstreckte sich in diesem Jahr über die Bereiche Hotzaberg, Radweg Schmierhütte, Eschenbach-Graben, Rußweiher, Leiseneck-Graben und Stegenthumbacher Straße.

Kamen bei früheren Säuberungsaktionen noch Unmengen an Müll wie Getränkedosen, mit Altöl gefüllte Blechkanister, Autobatterien, jede Menge Altreifen, Kunststoffplanen und vieles mehr zu Tage, erfreuten sich alle Teilnehmer daran, dass wie bereits im vergangenen Jahr weniger Müll in der Natur gelandet war.

Neben den üblichen pfandlosen Glas- und Plastikflaschen und anderen Einwegverpackungen fanden sich mehrere Säcke Isoliermaterial, ein großer Traktorreifen und ein ganzes Arsenal an alten Schuhen.



Echte Vorbilder!

Zum Abschluss der diesjährigen Aktion spendierte die Stadt Eschenbach allen Teilnehmern als Dankeschön einen Imbiss im Vereinshaus der Waldjugend.



der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Bayern Ortsgruppe Eschenbach/Opf.

Waldjugend verbringt Hüttenfreizeit am Schwarzen Moor (Rhön)

Im August verbrachte die Eschenbacher Waldjugend eine 4 tägige Hüttenfreizeit im Umweltbildungshaus am Schwarzen Moor. Zu dieser Freizeit hatte uns ein ehemaliges Waldjugendmitglied aus der Rhön eingeladen. Zu unseren 10 Mitgliedern gesellten sich noch 2 weitere Waldläufer aus Baden-Württemberg.

Nachdem wir gegen Mittag ankamen, richteten wir erst einmal unser Domizil für die nächsten Tage ein und stärkten uns mittels einer Brotzeit um als nächstes das Schwarze Moor zu besichtigen. Dieses war gleich unweit der Hütte.

Im Eingangsbereich des Moores bot sich die Möglichkeit ein Moorbad zu nehmen. Zwei von uns trauten sich auch bis zu den Knien in die braune Brühe! Weiter ging es zum dortigen Aussichtsturm, durch den man einen super Überblick über die Moorfläche bekommen konnte. Anschließend ging es entlang eines Holzsteges in die eigentliche Moorfläche. Wir fanden auch an mehreren Stellen die Moorbeere und den Sonnentau, eine einheimische fleischfressenden Pflanze. Den Abend ließen wir dann mit Grillen und einem Lagerfeuer ausklingen.

Am nächsten Morgen hieß es früh aufzustehen, da ein Forsteinsatz auf dem Programm stand. Hierbei bestand die Aufgabe darin, Lupinenwurzeln aus einer befallenen Wiese auszustechen. Wie wir erfuhren ist diese Lupinie auch noch nach dem Trocknen giftig, ist invasiv und verdrängt die heimische Vegetation. Mit sogenannten Ampferstechern mußten die Wurzeln sauberlich ausgegraben werden. Es durften keine Reste der teils über 50 Zentimeter langen Wurzeln in der Erde verbleiben, da diese sonst wieder austreiben würden. So war teils kniend viel Handarbeit gefragt, um auch wirklich die ganzen Wurzeln heraus zu bekommen. Für den Nachmittag stand dann die Besichtigung von Bionade auf dem Programm. Hier wurde uns erklärt, daß die Grundlage von Bionade, anders als bei anderen Limos nicht aus einer Säure besteht sondern gebraut wird und diese Grundlage auch konzentriert verkostet werden kann. Wir bekamen auch gleich eine Kostprobe hiervon. Zur Besichtigung gehörte auch der Besuch eines Biohofes, der an Bionade Holunderbeeren liefert.

Den Abend ließen wir mit selbst gemachten Pizzas aus einem Holzofen und einem anschließenden Lagerfeuer ausklingen.

Für den nächsten Tag standen zwei Wanderungen auf dem Programm. Hierbei besuchten wir ein Überbleibsel der ehemaligen innerdeutschen Grenze. So konnten auch unsere jüngeren Mitglieder ein bischen ein Gefühl dafür bekommen, wie es war, als der Eiserne Vorhang noch Ost- und Westdeutschland trennte.

Die Wanderung am Nachmittag führte uns dann zu einer Basaltkuppe, an der man die Basaltsäulenstruktur sehr gut sehen kann. Diese Basaltsäulen sind bei der Abkühlung des Basalts entstanden und sind mal 5-, 6-, oder 7-eckig. Auf unserer Heimfahrt zur Hütte kamen wir an einer Schafherde vorbei. Diese wurde unter anderem wie wir erfuhren mittels Esel vor Wolfsattacken geschützt.

Auch diesen Abend ließen wir wieder am Lagerfeuer vor der Hütte ausklingen.

Am nächsten Morgen hieß es leider schon wieder Abschied zu nehmen und die Heimreise anzutreten.

Schön an der Rhön

Waldjugend am Schwarzen Moor

Quelle: Deutsche Waldjugend

Im Sommer verbrachte die Waldjugend eine 4-tägige Hüttenfreizeit im Umweltbildungshaus am Schwarzen Moor, gelegen an der schönen Rhön – hier ist ihr Bericht:

Nachdem wir gegen Mittag ankamen, richteten wir erst einmal unser Domizil für die nächsten Tage ein und stärkten uns mittels einer Brotzeit, um als nächstes das Schwarze Moor zu besichtigen. Dieses war gleich unweit der Hütte.

Im Eingangsbereich des Moores bot sich die Möglichkeit, ein Moorbad zu nehmen. Zwei von uns trauten sich auch bis zu den Knien in die braune Brühe! Weiter ging es zum dortigen Aussichtsturm, auf dem man einen super Überblick über die Moorfläche bekommen konnte. Anschließend ging es entlang eines Holzsteges in die eigentliche Moorfläche. Wir fanden auch an mehreren Stellen die Moorbeere und den Sonnentau, eine einheimische, fleischfressende Pflanze. Den Abend ließen wir mit Grillen und einem Lagerfeuer ausklingen.

Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen, da ein Forsteinsatz auf dem Programm stand. Hierbei bestand die Aufgabe darin, Lupinenwurzeln aus einer befallenen Wiese auszustechen. Wie wir erfuhren ist diese Lupinie auch noch nach dem Trocknen giftig, invasiv und verdrängt die heimische Vegetation. Mit sogenannten Ampferstechern mussten die Wurzeln



*Natur pur.
So mag es die Waldjugend am liebsten.*

säuberlich ausgegraben werden. Es durften keine Reste der teils über 50 Zentimeter langen Wurzeln in der Erde verbleiben, da diese sonst wieder austreiben würden. So war teils kniend viel Handarbeit gefragt, um auch wirklich die ganzen Wurzeln heraus zu bekommen.

Für den Nachmittag stand die Besichtigung von Bionade auf dem Programm. Hier wurde uns erklärt, dass die Grundlage von Bionade, anders als bei anderen Limos nicht aus einer Säure besteht, sondern gebraut wird und diese Grundlage auch konzentriert verkostet werden kann. Wir bekamen auch gleich eine Kostprobe hiervon.



Kreisjugendring Neustadt a.d. Waldnaab
des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts



Kreisjugendring, Knorrstraße 12, 92660 Neustadt a.d. Waldnaab



1. Vorsitzende: Christina Ponader
Geschäftsführer: Martin Neumann

Telefon: 09602/79-2900 Telefax: 09602/79-2955
eMail: Kreisjugendring@neustadt.de
Homepage KJR / www.kjr-neustadt.de
Neustadt lebt Demokratie www.neustadt-lebt-demokratie.de

Bankverbindung: Sparkasse Neustadt/WN
BIC: BYLADEM1ESB
IBAN: DE58753519600240003681
Umsatzsteuer ID-Nr.: 143/241/01021

Neustadt/WN, 22. August 2024

3-tägiges Abenteuercamp Waldnaabtal mit Naturparkranger und Waldjugend vom 30.08. – 01.09.2024

Liebe Teilnehmer/innen, sehr geehrte Eltern,

hiermit erhalten Sie weitere Infos zur gebuchten Veranstaltung:

Veranstaltungsort: Ferienhof & Campingplatz Schweinmühle,
Schweinmühle 1, 92670 Windischeschenbach

Die Teilnehmer/innen müssen zum Veranstaltungsort gebracht und dort auch wieder abgeholt werden.

Beginn: Freitag, 30. August 2024 um 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 01. September 2024 um 13:00 Uhr

Wichtig: Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt.



Deutsche Waldjugend Eschenbach / Opf.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – LV Bayern e.V.



Gruppenstunden:

Gruppe 1: 13:30 bis 16:00 Uhr für die Pimpfe an jedem 2. Samstag (gerade Kalenderwoche)

Gruppe 2: 13:30 bis 16:30 Uhr für unsere älteren Mitglieder an jedem Samstag

Kontakt:

Walter Seltmann

Wolframshof 24

95506 Kastl

Tel: 09642 / 704553

Fax: / 704554

E-Mail: info@waldjugend-eschenbach.de

Internet: www.waldjugend-eschenbach.de

auf ins ABENTEUER



Wir sind begeistert vom Wald und wollen auch Sie dafür begeistern!

Wir sind eine Gemeinschaft von engagierten Waldschützern, die die Schönheit und Gesundheit des Waldes erhalten wollen, gleichzeitig aber auch die waldschonende Nutzung befürworten.

Wir sehen uns als Anwalt für die Natur und wollen die natürlichen Lebensgrundlagen für Mensch, Tiere und Pflanzen erhalten.

Wir wollen das Verhältnis der Menschen zum Wald verbessern, denn die Menschen und vor allem die Jugendlichen entfremden sich von der natürlichen Umwelt immer mehr.

Seit 1947 steht der Wald im Mittelpunkt der Arbeit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Unsere 25.000 Mitglieder sind organisiert in ca. 400 SDW-Gruppen, die die aktive Naturschutzarbeit vor Ort durchführen.

Die SDW ist ein gesetzlich anerkannter Naturschutzverband. Sie darf deshalb in allen Planungen mitwirken, die Wald und Natur beeinflussen. In gut fundierten Stellungnahmen werden waldschonendere Lösungen erarbeitet. Eine weitere Aufgabe ist die konstruktive Mitarbeit zum Wohl des Waldes in vielen wichtigen Gremien, so Naturschutz-, Landschaftsschutz- und Jagdbeiräten.

Nicht alleine der Schutz des Waldes steht bei der SDW im Vordergrund – sondern auch das Ziel, Menschen Wald und Umwelt näher zu bringen und damit das Umweltbewusstsein zu stärken. Die Kinder und Jugendlichen stehen hier besonders im Mittelpunkt des Engagements.

Was mit Waldjugendeinsätzen und der Einrichtung von Schulwäldern begann, hat heute zu einem vielfältigen und lebendigen Angebot in der Wald- und Umweltpädagogik geführt.

So zählen unter anderem Jugendwaldheime, Waldjugendspiele, Waldschulen, Waldkindergärten, Patenforste, Waldlehrpfade und mobile Waldschulen zu den waldpädagogischen Aktionen der SDW.

Auch durch Informationsmaterialien, Exkursionen, Veranstaltungen und Aktionen zum Wald, Holz und Umwelt bringen wir den Wald den Bürgern näher.

